



Hamburger Hockey-Verband e.V.

Schiedsrichter- und Regelausschuß

Hamburger Hockey-Verband e.V. | Schäferkampsallee 1 | 20357 Hamburg

Paul Asmuss

Nachwuchsschiedsrichterreferent

Mobil: 0151 1655 9182
E-Mail: p.asmuss@sra-hhv.de
Web: hamburg.hockey.de

Hamburg: Freitag, 13. November 2015

Regelungen Penalty-Shoot-Out (PSO) Halle

Ab der aktuellen Hallensaison 2015/16 werden alle Entscheidungsspiele ab dem B-Bereich (also Mädchen/Knaben B bis Damen/Herren) nicht mehr wie bisher durch eine eventuelle Verlängerung und ein 7m-Schießen entschieden, sondern durch ein PSO. In dieser Zusammenfassung sollen die Regelungen für die Halle möglichst verständlich erläutert werden. Da fürs Feld andere Regeln gelten, werden diese erst zu Beginn der Feldsaison veröffentlicht, um Verwirrung zu vermeiden. Im ersten Teil der Erläuterungen werden die Rahmenbedingungen erklärt, im zweiten Teil die Bestimmungen für die einzelnen Penalties.

Teil A: Rahmenbedingungen PSO

1. Das PSO beginnt spätestens 5 Minuten nach Spielende.
2. Pro Mannschaft werden drei Stürmer und ein Verteidiger (Torwart) benannt. Der Torwart darf Stürmer sein und dafür seine Rüstung ablegen. Es dürfen alle Spieler teilnehmen, die auf dem Spielbericht stehen und nicht durch eine rote oder gelb-rote Karte ausgeschlossen sind. Für den ersten Durchgang (3 Schützen pro Team) ist die Reihenfolge der Schützen anzugeben.
3. Die Schiedsrichter bestimmen, auf welches Tor geschossen wird. Der Beginn des PSO wird gelost. Der Sieger des Losens entscheidet, ob er beginnen möchte oder die andere Mannschaft beginnt.
4. Alle am PSO teilnehmenden, aber gerade nicht aktiven Spieler stehen jenseits der Mittellinie. Alle nicht am PSO teilnehmenden Spieler stehen im anderen Schusskreis. Der gerade nicht aktive Torhüter darf sich hinter der Grundlinie an der Seitenbande aufhalten, den Penalty aber nicht beeinflussen.
5. Geht der erste 3er-Durchgang unentschieden aus, wird das PSO im Sudden Death fortgesetzt. Es spielen dieselben Spieler wie im ersten Durchgang. Die Reihenfolge der Stürmer darf ab dem zweiten Durchgang beliebig gewählt werden. Es müssen aber alle drei Stürmer einen der drei Penalties ausführen. Es darf also z.B. ein Spieler den 3. und den 4. Penalty schießen, nicht aber den 4. und 5. In jedem weiteren Durchgang beginnt die andere Mannschaft. Beginnt also Mannschaft A den ersten 3er-Durchgang, beginnt Mannschaft B den zweiten, A den dritten, B den vierten usw.

HHV: Telefon: (040) 419 0 8 - 204 | Telefax: (040) 44 98 98

Bankverbindung: Vereins- u. Westbank | (BLZ 200 300 00) | Kto.-Nr. 168 36 89

6. Verletzt sich ein Spieler während des PSO, darf er durch einen beliebigen Spieler der Mannschaft ersetzt werden. Wird ein Spieler durch eine Karte (gelb, gelb-rot, rot) ausgeschlossen, darf er nicht weiter teilnehmen und alle Penalties, zu denen er antreten müsste, gelten als verschossen. Wird der Torhüter ausgeschlossen, darf er durch einen der benannten Stürmer ersetzt werden.

Teil B: Durchführung der einzelnen Penalties

1. Es stehen sechs Sekunden zur Verfügung. Es darf in dieser Zeit beliebig oft aufs Tor geschossen oder der Kreis verlassen werden.

2. Der Ball wird auf Höhe der Tormitte 3 Meter vor den Schusskreis gelegt. Der ausführende Spieler steht zu Beginn des Penaltys hinter dem Ball in spielbarer Entfernung. Der Torhüter steht auf oder hinter der Torlinie.

3. Der Penalty wird mit einem Pfiff freigegeben.

4. Begeht der Torhüter innerhalb oder außerhalb des Kreises einen unabsichtlichen Regelverstoß, wird der Penalty wiederholt. Bei einem absichtlichen Regelverstoß wird ein 7m verhängt. Achtung: Für ins Aus gespielte Bälle gelten andere Regelungen (s. 5.)!

Ein so entstehender 7m darf von jedem Spieler der Mannschaft geschossen werden. Ein wiederholter Penalty darf nur vom selben Spieler geschossen werden.

Begeht der Angreifer einen Regelverstoß, ist der Penalty beendet.

5. Wird der Ball ins Aus gespielt gilt folgendes:

Wird der Ball ins Tor aus gespielt (auch absichtlich vom Torwart), ist der Penalty vorbei. Ebenfalls ist der Penalty vorbei, wenn der Torhüter den Ball unabsichtlich über die Seitenbande spielt.

Wird der Ball absichtlich über die Bande gespielt, wird der Penalty wiederholt.